

Ausländische Azubis betreuen

Welcome-Center soll
zunächst
Auszubildende aus
der EU anwerben

Walsrode. Die Idee, angesichts des Bedarfs an Nachwuchs vor allem in handwerklichen Berufen junge Leute aus dem Ausland anzuwerben, hat die Volkshochschule Heidekreis bereits 2016 umgesetzt. 15 Auszubildende, überwiegend aus Spanien, folgten dem Aufruf. Fünf sind geblieben. Zehn sind laut Landrat Manfred Ostermann wegen Heimweh, Sprachschwierigkeiten oder zu geringer Bezahlung in ihre Heimat zurückgegangen. Trotzdem sah Ostermann bei der Vorstellung des neuen Projekts „Welcome-Center Heidekreis – ankommen und bleiben“ am Dienstagabend den Versuch als gelungen an.

Dieses neue Projekt der Volkshochschule Heidekreis wurde 56

Vertretern des Handwerks, der Wirtschaft und der Politik mit einer Auftaktveranstaltung im Anders-Hotel Walsrode vorgestellt. Es soll die Fachkräftesituation im Heidekreis gezielt verbessern, indem eine nachhaltige, berufliche Integration von Fachkräften aus dem EU-Ausland sichergestellt wird. Wie der Vorläufer vom Europäischen Sozialfonds unterstützt, ist dazu eine Servicestelle für Auszubildende und neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem EU-Ausland aufgebaut worden.

Gesucht werden 45 junge Menschen für 15 Betriebe

Zunächst sollen 45 Menschen aus Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit für 15 Betriebe angeworben werden. Damit sie bleiben, sorgt das Projekt mit einem „Feel Good Management“ für deren Betreuung und Begleitung bei allen Angelegenheiten wie Wohnungssuche, Anmeldung bei den Behörden und Sprachausbildung. Projektleiter Thomas

Lembke und seine Mitarbeiter Uwe Mylius, Susanne Schulze und Katrin Seefeld sorgen darüber hinaus für die Verbindung zum Unternehmensnetzwerk Heidekreis. Mit regem Informationsaustausch zum Fachkräftebedarf und dem Angebot an Arbeitsplätzen sollen Erfahrungen gesammelt und ausgewertet werden.

Landrat Ostermann sieht dabei große Chancen. Mit Arbeitslosenquoten von mehr als 20 Prozent in Spanien und Griechenland müsse es in „einem Europa“ möglich sein, das Problem der fehlenden Arbeitskräfte in einem Land und der Arbeitslosigkeit in anderen Ländern zu lösen. Auch die CDU-Landtagsabgeordnete Gudrun Pieper liegt das Problem am Herzen. Die Vorsitzende des EU-Ausschusses zeigte sich zuversichtlich, dass die Volkshochschule mit dem Projekt Hilfe schafft.

Einen besonderen Effekt erzeugte bei der Veranstaltung der



Projektleiter Thomas Lemke stellt die Vorarbeiten und den Aufbau des Projekts „Welcome Center Heidekreis“ vor. *Foto: hh*

Direktor des Europäischen Instituts für Fachkräfterekrutierung, Mathias Wesslowski. Er erinnerte an die Zeiten der Götter und Menschen noch vor den „alten Griechen“. Während er vom Raub des Feuers, der inneren Wärme und der Erleuchtung sprach, die dem Menschen Inspiration, Licht und Kulturtechniken ermöglichten, zauberte er nebenbei mit brennenden Stäben.

Anhand von unterschiedlichen, sich selbst in der Länge und der Zahl der Knoten verän-

dernden Seilen erinnerte er an die Weitergabe von Erkenntnissen und leitete zum Buchdruck und der Information durch Zeitungen über. Dass er dabei die Zeitung mit Wasser füllte und anschließend Rotwein aus-schenkte, erstaunte genauso, wie der Kuchen aus der Kochmütze, die zuvor mit Mehl, Zucker und Ei gefüllt wurde. Dies und die Vorstellung des Projekts gaben genügend Themen für eine an-geregte Unterhaltung der Ver-sammlungsteilnehmer bei einem Imbiss. *hh*